

Werbung für Bürgerforum kritisiert

Tutzing – Von wem die Idee stammt, ist klar: Die Planer der Kommune hatten vorgeschlagen, ein Forum zur Ortsgestaltung in Tutzing anzusetzen, damit die Bürger selbst bestimmen können, wie ihr Ort morgen aussehen soll. Die Initiative wiederum kam vom Rathaus, die Gemeinde fungiert denn auch als Veranstalter. Einigen Kommunalpolitikern drängte sich freilich nach dem Besuch des Wochenmarktes eher der Eindruck auf, dass an diesem Freitag eine Veranstaltung der Tutzinger Liste (TL) im Roncallihaus über die Bühne geht. Die Bürgervereinigung habe für den Disput nämlich unter der „eigenen Überschrift“ geworben. Vor allem die CSU reagierte in der Gemeinderatssitzung verstimmt: Thomas von Mitschke-Collande und Ernst Lindl fanden, ein solcher Abend sollte nicht dazu dienen, „dass man sich mit fremden Federn schmückt“, hielten die Werbung à la Tutzinger Liste für „unglücklich“ und meinten, es wäre besser, solche Themen aus der Parteipolitik rauszuhalten.

Wolfgang Marchner (Bürger für Tutzing) verstand die Aufregung nicht. Ihm sei es egal, ob die Bürgervereinigung oder die CSU die Trommel für das Forum rührten, sagte er. Und Wolfgang Behrens-Ramberg (Tutzinger Liste) wies die Kritik zurück: Seine Vereinigung habe am Wochenmarkt einen Aufruf aufgehängt, „der unser Layout hat“, aber es sei klar zu erkennen gewesen, dass es sich dabei um eine Veranstaltung der Gemeinde handelt. Auf der Homepage seiner Gruppierung resümierte er später: Im Gemeinderat habe es „parteipolitisch geprägte Anmerkungen“ von drei Gemeinderatskollegen zum Marktstammtisch der Tutzinger Liste gegeben, „diese hier wiederzugeben, lohnt nicht“.

Das Forum am Freitag beginnt um 18.30 Uhr, gefragt sind Vorschläge zur Gestaltung der Gemeinde.

SUM

Stv. 23-1-2014